

# Leitfaden für das Promotionskolloquium des Max-Weber-Instituts für Soziologie

**Ziel:** Das Kolloquium soll einen Rahmen bieten, in dem laufende Promotions- und Forschungsprojekte mit Mitgliedern des Instituts diskutiert werden können. Seine Besonderheit besteht daher in der Möglichkeit, noch während des Arbeitsprozesses in einen breiten Austausch mit unterschiedlichen Perspektiven zu treten.

**Vorträge:** Die besondere Zielsetzung des Kolloquiums ist auch bei der Konzeption der Vorträge zu berücksichtigen. Nicht erwartet wird, dass ein bereits in sich geschlossenes und abgeschlossenes Projekt vorgestellt wird. Offene Fragen und Probleme können und sollen dargelegt und zur Diskussion gestellt werden. Der Vortrag kann seinen Schwerpunkt auf einen Teilaspekt der Arbeit legen, dessen Verortung im Gesamtkontext der Arbeit jedoch ersichtlich sein sollte. Fertige, oder geplante Teile müssen daher nicht in aller Ausführlichkeit besprochen werden.

## Formale Orientierungen

- Der Vortrag sollte eine Länge von 45 min nicht überschreiten
- Das Format der Präsentation kann von den Vortragenden frei gewählt werden
- Eine schriftliche Handreichung soll den Teilnehmenden bis spätestens zum letzten Sonntag vor dem Vortrag zukommen
- Ggf. kann den Teilnehmenden zusätzlich Literatur zur Verfügung gestellt werden, welche zur Vorbereitung des Vortrags dient

**Diskussionen:** Auch die Art der Diskussionsbeiträge sollte den besonderen Charakter des Kolloquiums berücksichtigen. Kritik sollte den vorläufigen Status der Arbeit mitdenken und eher die konstruktive Weiterentwicklung des Vorhabens im Blick haben. Anmerkungen müssen sich jedoch nicht auf den Schwerpunkt des Vortrags und auf die von den Vortragenden aufgeworfenen Fragen beschränken. Defizite und Schwächen in anderen Teilen der Arbeit können ebenso thematisiert werden. Kritik sollte im besten Fall neben den Schwächen auch Verbesserungsmöglichkeiten der Arbeit aufzeigen.

## Formale Orientierungen

- Die Diskussion sollten von einem Teilnehmenden des Promotionskolloquiums moderiert werden
- Kritik sollte präzise formuliert sein und das Anliegen der Arbeit berücksichtigen
- Einzelne Beiträge sollten sich auf wenige Punkte beschränken. Dadurch soll eine inhaltliche Stringenz in der Diskussion forciert werden und mehr Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden sich auf die gleichen Punkte zu beziehen

## Guideline for the PhD-colloquium of the Max-Weber-Institute for Sociology

**Goal:** The colloquium shall provide an environment, within which current PhD- and research projects can be discussed by the members of the institute. Hence its distinctiveness lies in the possibility to get into a wide ranged scholarly exchange, while the work is still in progress.

**Presentations:** Its special goal shall be considered for the conception of presentations. A presentation of a fully finished and fully consistent project is not expected. Instead open questions as well as problems could and should be pointed out and brought into discussion. The presentation might focus on a certain part of the project. However its place within the general context of the work should be made clear. Hence finished or planned parts do not have to be presented in all detail.

Formal orientations

- Presentations should not last longer than 45 minutes
- The format of the presentation can be chosen freely
- A handout shall be provided to the members of the colloquium no later than the last Sunday before the presentation
- Literature, which can be used in preparation for the presentation, might be provided to the members as well

**Discussions:** The kind of contributions to the discussion should reflect the special character of the colloquium as well. Critique should consider the preliminary status of the project and focus on the constructive advancement of the proposal. Comments are not restricted to the main parts of the presentation or the questions posed by the presenter. They can refer to all kinds of shortfalls and weaknesses in the project. In the best case critique not just shows the weaknesses of the work, but also is able to show potentials for improvement.

Formal orientations

- The discussion should be moderated by a member of the colloquium
- Critique should be formulated precisely and consider the goal of the project
- Single comments should just regard too few points. This shall lead to a cohesive discussion and shall give more participants the possibility to refer to the same points